

6. Statusmeldungen

Die Funktionskontrolle des Schmierstoffgebers ist einfach:

LED grün (alle 15 Sek.) = alles in Ordnung
LED rot (alle 5 Sek.) = Störungsmeldung

Blinkt die rote LED im zeitlichen Abstand von 5 Sekunden, liegt eine Störung/Fehler vor. Mögliche Fehler sind:

Schmierstoffkartusche leer

Ersetzen Sie die leere Schmierstoffkartusche durch eine volle Original-Kartusche. Bei Batteriebetrieb muss mit jeder Kartusche auch die Batterie ersetzt werden. Bitte schrauben Sie vor dem Kartuschenwechsel die Spindel von Hand in die Ursprungsposition zurück und folgen Sie dann der Anweisung gemäß Seite 4 → Anpressplatte positionieren.

Gegendruck zu hoch

Steigt der Druck auf über 7,5 bar, stoppt die Antriebseinheit.
 Ursache: die Schmierstelle kann blockiert, die Schlauchlänge zu lang und/oder das Fett zu hart sein.

Batteriespannung zu gering

Tauschen Sie die Batterie aus. Verwenden Sie ausschließlich Originalbatterien. Wechsel mit jeder neuen Schmierstoffkartusche!

7. 24-V-Adapter



Neben dem klassischen Batteriebetrieb ist der Schmierstoffgeber auch mit einer externen 24-V-Spannungsversorgung erhältlich. Bereits im Einsatz befindliche, batteriebetriebene Schmierstoffgeber können jederzeit umgerüstet werden.

Hinweise

- Stellen Sie beim Anschließen dieses Geräts an eine Gleich- oder Wechselstromquelle sicher, dass die Stromversorgung den technischen Anforderungen dieses Produkts entspricht.
- Nach dem Umrüsten auf 24 V erfüllt der automatische Schmierstoffgeber nicht mehr die UL-Norm.
- Bei nachträglichen Änderungen der Laufzeiteinstellung muss die Spannungsversorgung **VOR** dem Verändern der DIP-Positionen für mindestens 15 Sekunden unterbrochen werden.

Technische Daten Adapter

Input	24	V
Output	5,7	V
Leistung	12	W
Schutzart (IP Rating)	IP 65	
Kabellänge	1	m

Installation Adapter

1. Deckel abschrauben
2. 24-V-Adapter anbringen
3. 24-V-Adapter verschrauben
4. Staubschutz aufsetzen
5. Anschlusskabel anklammern



8. Wichtige Hinweise

- Leitungswiderstände sind zu minimieren, Verengungen und eckige Winkel sind nicht zulässig. Anschlussleitungen dürfen nicht länger sein als 1,5 m (Fett) bzw. 5 m (Öl).
- Der Schmierstoffgeber kann während der Spendezeit verstellt oder abgeschaltet werden.
- Der Anwender muss die Funktion des Schmierstoffgebers regelmäßig kontrollieren.
- Der Schmierstoffgeber darf nur für die Versorgung **einer** Schmierstelle verwendet werden. Es dürfen keine Verzweigungen angebracht werden. Ist der Spender installiert und aktiviert, darf er nicht abgeschraubt und auf eine andere Schmierstelle montiert werden.
- Die Produktgarantie beträgt für die Antriebseinheit 2 Jahre, für Schmierstoffkartuschen 1 Jahr.
- Die Produktgarantie wird auf ursprüngliche Mängel bei Material und Verarbeitung beschränkt und deckt keine Schäden durch falsche Handhabung, Missbrauch und/oder jede andere unangemessene Verwendung dieses Produkts ab.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und -batterien.
- Die maximale Lagertemperatur sollte +40 °C nicht überschreiten. Höhere Temperaturen wirken sich negativ auf die Lebensdauer der Batterien aus. Der Schmierstoffgeber muss innerhalb von zwei Jahren nach Erhalt aktiviert werden.

Revision: 0 / 13.08.2021
 Sololube Generation II



9. Laufzeiteinstellungen

Modell	Schmierstoffvolumen (ml)	Fördervolumen/Hub (ml)
Xtra60	60	0,167
Xtra150	150	0,417
Xtra250	250	0,694

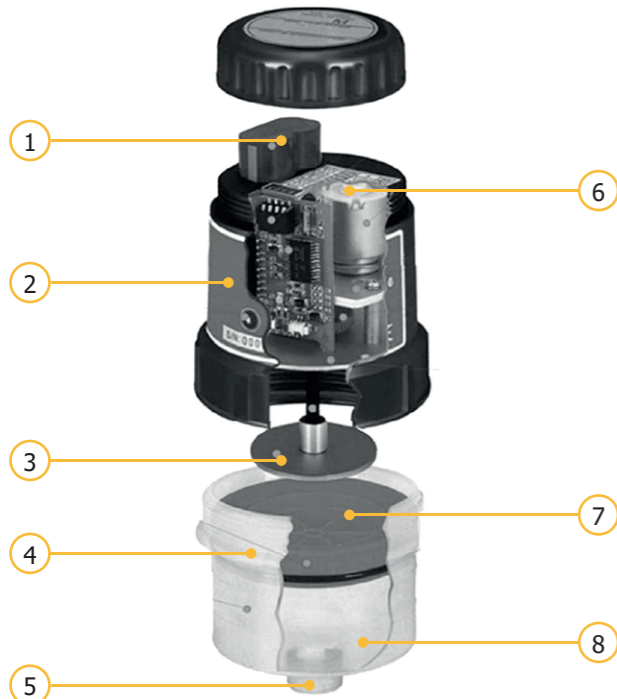
Spendezeit (Monate)	DIP-Schalterstellung	Spendezyklen (Stunden)	Schmierstoff/Tag (ml)			Schmierstoff/Monat (ml)		
			Xtra60	Xtra150	Xtra250	Xtra60	Xtra150	Xtra250
1	1	2	2,00	5,00	8,33	60,00	150,00	250,00
2	2	4	1,00	2,50	4,17	30,00	75,00	125,00
3	1+2	6	0,67	1,67	2,78	20,00	50,00	83,33
4	4	8	0,50	1,25	2,08	15,00	37,50	62,50
5	1+4	10	0,40	1,00	1,67	12,00	30,00	50,00
6	2+4	12	0,33	0,83	1,39	10,00	25,00	41,67
7	1+2+4	14	0,29	0,71	1,19	8,57	21,43	35,71
8	8	16	0,25	0,63	1,04	7,50	18,75	31,25
9	1+8	18	0,22	0,56	0,93	6,67	16,67	27,78
10	2+8	20	0,20	0,50	0,83	6,00	15,00	25,00
11	1+2+8	22	0,18	0,45	0,76	5,45	13,64	22,73
12	4+8	24	0,17	0,42	0,69	5,00	12,50	20,83

SOLOLUBE

Bedienungsanleitung 60, 150, 250 ml



1. Produktdetails



Nr.	Benennung	Nr.	Benennung
1	Batterie	5	Auslass 1/2"
2	Antriebseinheit	6	Einstellung Spendezeit
3	Andruckplatte	7	Kolben
4	Kartusche	8	Schmierstoff

Der Schmierstoffgeber besteht aus einer Antriebseinheit, einer Schmierstoffkartusche, einer transparenten Schutzhaube, einem Reduzierstück (1/2" → 1/4") und je nach Ausführung einem 24-V-Adapter. Bitte prüfen Sie vor Installation, ob alle Teile im Lieferumfang enthalten sind.

2. Technische Daten

Gehäuse		
Einsatztemperatur	-20 ... +60*	°C
Maße (Höhe x Ø)	60 ml: 140 x 89 • 150 ml: 166 x 89 • 250 ml: 196 x 103	mm
Schmierstoff und Hydraulik		
Schmiermedium	Öle und Fette bis NLGI Kl. 2	
Schmierstoffvolumen	60 • 150 • 250	ml
Anzahl Schmierstellen	1	

Max. Druck		7,5	bar
Fördervolumen	pro Hub	60 ml: 0,164 • 150 ml: 0,417 • 250 ml: 0,694	cm ³
Spendezeit		1-12 Monate	
Elektrik			
Betriebsspannung (DC)		6,0 (Li Batterie) oder 24 (Adapter)	V

* Der angegebene Wert ist abhängig von der konkreten Anwendung und kann im Einzelfall - je nach verwendetem Schmierstoff sowie weiteren Bedingungen - davon erheblich abweichen.

3. Befüllung

Sollten Sie sich für eine Selbstbefüllung der Schmierstoffkartusche entschieden haben, folgen Sie bitte vor der Installation den nachfolgenden Anweisungen. Bitte benutzen Sie nur vom Hersteller geprüfte und freigegebene Schmierstoffe.

HINWEIS Wichtig für das zuverlässige Funktionieren sind durchgängig gefüllte Fettkanäle. Es muss sichergestellt werden, dass die Fettkanäle nicht verstopft sind. Deshalb müssen diese vor jeder Inbetriebnahme der Spender mittels Fettpresse durchgeschmiert werden. Entfernen Sie jegliches gehärtetes Fett, indem Sie die Schmierstelle mit einer manuellen Fettpresse durchspülen.

Das Fett in der Ausrüstung und das enthaltene Fett in der Einheit sollte gleich oder kompatibel sein.

Befüllung mit Fett



Kartusche abschrauben

Verschlussstopfen abschrauben, Kolben nach vorne Richtung Auslassöffnung schieben

Fettpresse anschließen und Kartusche langsam mit Schmiermittel füllen, bis der Kolben ganz zurückgeschoben ist. **ACHTUNG: Nicht überfüllen! KEIN Kolbenanschlag!**

Verschlussstopfen aufschrauben, falls die Kartusche zwischengelagert werden soll

HINWEIS Befüllung mit Handhebelpresse möglich. Wir empfehlen den Einsatz unseres Nachfüllnippels SAT3012. Ein ideales Ergebnis wird erzielt, wenn die Kartusche während des Befüllvorgangs rotiert wird.

Befüllung mit Öl

- Kartusche abschrauben
- Verschlussstopfen abschrauben
- Kolben vorsichtig bis zum Kartuschenrand schieben.
- **ACHTUNG: KEIN Kolbenanschlag!**
- Öl einfüllen

HINWEIS Ölbefüllte Kartuschen müssen mit dem Rückschlagventil SAT2021 ausgerüstet werden.

4. Schmierstoffgeber starten

Anpressplatte positionieren

Die Anpressplatte der Schmiereinheit muss vor dem Start in die richtige Position gebracht werden.

- Drehen Sie die Anpressplatte vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis ein leichter Widerstand spürbar ist.
- Verschrauben Sie die vorgefüllte Kartusche ohne Verschlussstopfen mit der Antriebseinheit, bis ein Kontakt zwischen Anpressplatte und Kolben besteht. Sorgen Sie dafür, dass beide Teile fest miteinander verbunden sind.

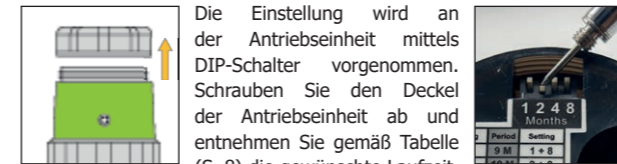
Bei korrekter Anwendung tritt eine geringe Menge Schmierstoff aus dem Auslass der Kartusche aus. Dann ist das Gerät einsatzbereit.

WICHTIG

Die Anpressplatte muss nach dem Zusammenschrauben von Kartusche und Antriebseinheit auf dem Kolben aufliegen, damit Schmierstoff gefördert werden kann.

Laufzeit einstellen

Der batteriebetriebene Schmierstoffgeber kann bis zu einem Jahr arbeiten (1-12 Monate). Bei diskontinuierlichem Betrieb mittels 24-V-Adapter sind auch längere Laufzeiten möglich.



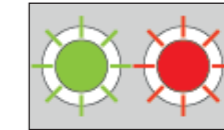
Mit dem Umlegen der DIP-Schalter in Richtung „ON“ ist der Schmierstoffgeber für die entsprechende Laufzeit eingestellt und startbereit.

WICHTIG

Legen Sie die DIP-Schalter um, BEVOR Sie die Batterie einlegen bzw. den Adapter aufschrauben.

Bei nachträglichen Änderungen der Laufzeit-Einstellung muss die Spannungsversorgung vor dem Verändern der DIP-Positionen für mindestens 15 Sekunden unterbrochen werden.

Legen Sie nach dem Umlegen der DIP-Schalter die Batterie in das vorgesehene Batteriefach ein und schrauben Sie den Deckel wieder auf die Antriebseinheit. Bei Einsatz des 24-V-Adapters schrauben Sie diesen statt des Deckels auf die Antriebseinheit. Um das Gerät vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen, stülpen Sie die transparente Schutzhaube über die Antriebseinheit.



Der Schmierstoffgeber verfügt über eine rote und eine grüne LED. Wenn die Spannungsversorgung gewährleistet ist, reagiert der Schmierstoffgeber wie folgt:

Die grüne LED blinkt 5 mal auf und der Antrieb führt automatisch einen Testlauf durch (eine Umdrehung, grüne LED blinkt während des Motorlaufs schnell).

Anschließend geht der Schmierstoffgeber in den Betriebsmodus über und arbeitet gemäß der vorgenommenen Einstellung.

Im Betriebsmodus blinkt die grüne LED alle 15 Sekunden kurz auf (= alles in Ordnung). Die rote LED blinkt nur bei Störungen (→Statusmeldungen).

5. Tests

Neben den Laufzeiteinstellungen bietet der Schmierstoffgeber noch weitere DIP Schalterstellungen. Für eine korrekte Funktion des Schmierstoffgebers ist die Durchführung der zusätzlichen Tests nicht zwingend notwendig.

BACK:

Die Schalterstellungen 1+4+8 lassen die Anpressplatte automatisch zurückfahren.

Alternativ lässt sich die Spindel auch per Hand zurückdrehen.

TEST1:

Bei Schalterstellung 2+4+8 wird die Anpressplatte jeweils eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn (grüne LED blinkt) und gegen den Uhrzeigersinn (rote LED blinkt) gedreht. Danach ist der Testlauf beendet, die grüne LED leuchtet.

TEST2:

Legt man die DIP-Schalter 1+2+4+8 um, startet der Schmierstoffgeber einen Testlauf. **ACHTUNG:** Diese Testfunktion wird so lange kontinuierlich ausgeführt, bis die Spannungsversorgung getrennt wird. Wird der Testlauf nicht unterbrochen, wird der Schmierstoffgeber die Schmierstoffkartusche komplett entleeren!